

BEI ALLEN VERANSTALTUNGEN:

Mit Anmeldung bis 3 TAGE VOR TERMIN, Tel. 0921/7645310

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

So. 24.4.22 Öffentliche Führung
14.00 Uhr mit Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 4,00 €

Sa. 4.6.22 Öffentliche Führung
11.00 Uhr mit Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 4,00 €

FREMDSPRACHIGE FÜHRUNGEN

Sa. 28.5.22 Jürgen BrodWolf
14.00 Uhr Eine russischsprachige Führung durch die Ausstellung mit Natalia Plietsch. Anschließend malen wir gemeinsam ausdrucksstarke Bilder in der Museumswerkstatt.
Gebühr: 4,00 €

So. 12.6.22 Führung in Französisch/Deutsch
11.00 Uhr mit Gloria Igabe und Dr. Beatrice Trost

So. 12.6.22 Führung in Chinesisch/Deutsch
13.00 Uhr mit Bowei Peng und Dr. Beatrice Trost

So. 19.6.22 Führung in Persisch/Deutsch
11.00 Uhr mit Dr. Sahar Salehi und Dr. Beatrice Trost

So. 19.6.22 Führung in Arabisch/Deutsch
13.00 Uhr mit Viktoriia Plachynta und Dr. Beatrice Trost

INKLUSIV | BARRIEREFREI

Fr. 13.5.22 BarriereFREI – BrodWolf inklusiv
14.30 Uhr Rundgang mit detaillierten Bildpräsentationen für Sehende und Nichtsehende, Hörende und Nichthörende, mit Philipp Schramm M.A.
Gebühr: 4,00 €

Fr. 3.6.22 BarriereFREI – BrodWolf inklusiv
14.30 Uhr Führung mit simultaner Übersetzung in deutscher Gebärdensprache für Hörende und Nichthörende, mit Thomas Zeidler und Philipp Schramm M.A.
Gebühr: 4,00 €

Sa. 11.6.22 BarriereFREI – Gemalt und erzählt
14 – 15.30 Uhr in der Ausstellung im Kunstmuseum Bayreuth. Die Kunsthistorikerin Dr. Beatrice Trost beschreibt vier Bilder in der Ausstellung und die Literaturwissenschaftlerin Dr. Barbara Pittner liest zu jedem dieser Bilder eine Geschichte.
Für Sehende und Nichtsehende
Gebühr: 4,00 €

GENERATION 50PLUS KUNST

Do. 12.5.22 Führung und praktisches Arbeiten
14 – 16.30 Uhr Nach einer Führung durch die Ausstellung begeben wir uns in die Museumswerkstatt.
Thema: Die diebische Elster
Material: Wasserfarben
Leitung: OSTR.i.R. Hannelore Schwoerer-Buck
Gebühr: 4,00 €

Do. 19.5.22 Kunstunterricht in der Werkstatt
14 – 16.30 Uhr Thema: Regenschirme in Venedig
Material: Wasserfarben
Leitung: OSTR.i.R. Hannelore Schwoerer-Buck
Gebühr: 4,00 €

Fr. 17.6.22 Ein Freitagnachmittag bei Kunst und Kaffee
14 – 16.00 Uhr Nach einem Rundgang durch die Ausstellung treffen wir uns zu Kaffee und Kuchen, um das Gesehene gemeinsam Revue passieren zu lassen.
Leitung: Dr. Beatrice Trost
Gebühr: 2,50 € (Kaffee nicht inbegriffen)

VORTRAG | LESUNG

Fr. 8.4.22 Stoà 169. Eine Säulenhalle bei Polling
11.00 Uhr Der Künstler Bernd Zimmer hat über Jahrzehnte eine Idee verfolgt, die 2020 Wirklichkeit geworden ist: Eine Halle der Kunst mitten in der Natur, getragen von über 100 individuell gestalteten Säulen, geschaffen von Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt. Der Vortrag beleuchtet die Entstehung und stellt einzelne Künstler vor.
Vortrag mit Dr. Beatrice Trost, Kunsthistorikerin
Gebühr: 5,00 €

So. 29.5.22 Erster Literarischer Salon (14)
11.00 Uhr „Denkmäler der Kunst“
Verrückte Künstlergeschichten der italienischen Renaissance mit dem Literarischen Team der ehemaligen Markgrafenbuchhandlung (Eintritt frei)

Di. 7.6.22 KUNST MIT KOMPASS.
15 – 17.00 Uhr Bayreuths Italienische Reisen zu BrodWolfs Paraphrasen mit Marion Zinner und Beatrice Trost
Gebühr: 5,00 €

Sa. 11.6.22 Mit anderen Worten.
11 – 12.30 Uhr Angeregt von Werken Jürgen BrodWolfs entdecken wir Paraphrasen in der Literatur. Kunst und Literatur mit Dr. Barbara Pittner und Dr. Beatrice Trost
Gebühr: 5,00 €

THEOLOGISCHE GEDANKEN ZUR KUNST

Di. 10.5.22 Theologische Gedanken zur Kunst
20.00 Uhr Leitung: Dekan i. R. Hans Peetz (Eintritt frei)

SONNTAG IM MUSEUM – KUNST MACHT SPASS

So. 27.3.22 Sonntag im Museum – Kunst macht Spaß
+ **So. 10.4.22** Nach einem Rundgang durch die aktuelle Ausstellung werden wir in der Museums-Kunst-Werkstatt verschiedene Techniken der Malerei ausprobieren, z. B. Acrylfarben, Ölkreiden, Pastellkreiden, und damit auf Papier und Leinwand arbeiten.
+ **So. 22.5.22** Ausprobieren! Experimentieren!
+ **So. 19.6.22** Material und Technik kennenlernen! Farben und Formen kombinieren! Alles ist möglich! Dieses Angebot richtet sich an Interessierte, die einfach mal in entspannter Atmosphäre Sonntagnachmittag in Farben schwelgen wollen.
Leitung: Ingrid Seidel, Kunstpädagogin

jeweils
16 – 19 Uhr Gebühr: 15,00 €, Materialkosten nach Verbrauch

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG
SO. 15.5.22 · 10 – 17 UHR (EINTRITT FREI)

11 – 13 Uhr Figürliches a la BrodWolf
Kleine Skulpturen aus Stoff und Gips mit Verena Weinmann M.A., Kunstpädagogin

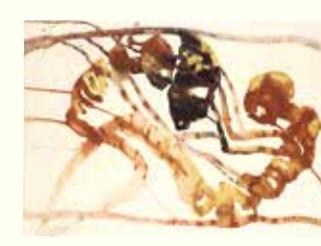
14.00 Uhr Jürgen BrodWolf
Eine russischsprachige Führung durch die Ausstellung mit Natalia Plietsch. Anschließend malen wir gemeinsam ausdrucksstarke Bilder in der Museumswerkstatt.

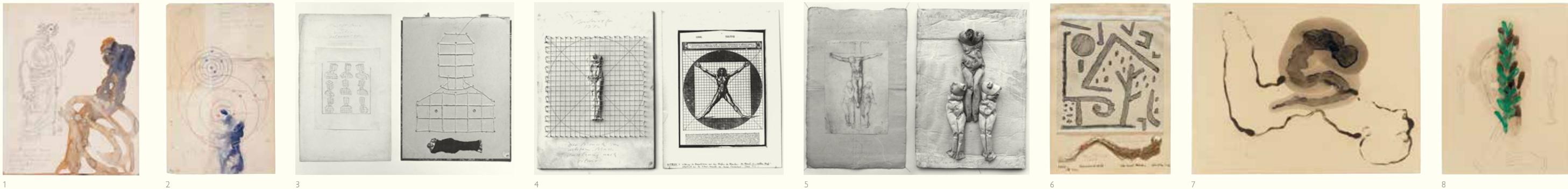
14 – 16.30 Uhr Bild und Figur
gemalt, gezeichnet, montiert mit Ingrid Seidel, Dipl. Kunsttherapeutin

16.00 Uhr Führung durch die Ausstellung
für Freunde des Kunstmuseum Bayreuth und solche, die es werden wollen, mit Dr. Marina von Assel



JÜRGEN BRODWOLF
PARAPHRASEN





JÜRGEN BRODWOLF PARAPHRASEN

„Seit 1972 beschäftige ich mich mit ‚Umsetzungen‘ von klassischen Kunstwerken. So sind Zyklen entstanden über Giotto, Jacopo Bellini, Rogier van der Weyden, Leonardo da Vinci, Michelangelo, Hans von Marées, Wilhelm Lehbruck, Oskar Schlemmer, Kurt Schwitters, Max Ernst und Carlo Carrà.“

Jürgen Brodwolf

Anlässlich von Jürgen Brodwolfs 90. Geburtstag zeigt das Kunstmuseum Bayreuth eine Auswahl aus nahezu 40 verschiedenen Paraphrasenzyklen.

Die Ausstellung zeigt erstmals den eindrucksvollen Werkzusammenhang der Paraphrasen nach Werken anderer Künstler, darunter auch die Zyklen „Zeitebenen“, „Nibelungenlied“ und „Zyklus zu Richard Lindner“, die das Kunstmuseum Bayreuth als großzügige Schenkung des Künstlers bewahrt.

Jürgen Brodwolf gehört zu den bedeutenden europäischen Vertretern einer neuen, inhaltlich geprägten Figuration nach 1945. Ein großer Teil seines reichen Werkes ist in Zyklen oder Serien angelegt, die ein Thema umkreisen und immer wieder neu von verschiedenen thematischen Aspekten aus untersuchen und bearbeiten. Oft verbindet Brodwolf verschiedene Techniken und bildnerische Medien: Er bildet aus Farbe, Leinwand, Holz, Gaze, Blei und verschiedenen anderen Werkstoffen und Alltagsdingen neue Wirklichkeiten, die erzählerisch Menschenleben und -schicksale reflektieren.

Seine Protagonistin dabei ist die „Tubenfigur“, die er seit 1959 aus leeren Farbtuben formt und die seine Bilder in verschiedenen menschlichen Gestalten und Konstellationen und auch als Figurenschnitt oder Zeichnung „bewohnt“. Auch den öffentlichen Raum hat sie erobert: Seine erste lebensgroße Bronze-Außenskulptur – die „Bayreuther Gruppe“ – ist seit 2012 am Chor der Bayreuther Stadtkirche zu sehen.

Seit 1972 setzt sich Brodwolf intensiv mit dem Werk anderer Künstlerinnen und Künstler auseinander. Auf seine poetische Weise untersucht er ausgewählte Bildwerke auf unterschiedliche Möglichkeiten der figurativen Darstellung: Mal nähert er sich mit dem

Rötelstift zeichnend oder mit Aquarellfarbe malend den Bildfiguren, mal treten seine körperhaften Tubenfiguren in einen Dialog mit den Figuren im Bild, indem sie sich in Gruppen und Konstellationen „einmischen“, mal reagiert Brodwolf mit kräftigen Farbsetzungen, mal mit Installationen in die Kompositionsstrukturen.

Immer geht es ihm um das Miteinander von Menschen, die einander beschützen und benutzen, lieben und töten, anbeten und vernichten.

Brodwolf zieht in seinen Paraphrasenzyklen von der Antike bis heute einen großen Bogen über 2500 Jahre europäischer Kulturgeschichte und begegnet dort unter anderem Lysipp und Praxiteles, Bellini und Giotto, Leonardo und Michelangelo, Masaccio und Holbein, Hans von Marées und Ferdinand Hodler, Paul Klee und Oskar Schlemmer, Meret Oppenheim und Paula Becker-Moder-son, Richard Lindner und Gerhard Hoehme – um hier nur einige zu nennen.

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher wissenschaftlicher Katalog. Sie wird zu den jeweils geltenden Corona-Regeln begleitet von einem Vermittlungsprogramm mit vielen verschiedenen museuspädagogischen Angeboten für alle Menschen.

- Bildunterschriften Titel:
- 1. Zyklus zu René Auberjonois: Le Vautour, collagierte Tubenfigur auf die Abbildung einer Bleistiftzeichnung von René Auberjonois, 21 x 29,5 cm
 - 2. „Zeitebenen“: Liegende Frau aus dem Westgiebel Olympia, gelbliches Papier, Bleistiftzeichnung aus den 80er Jahren, Aquarell und Bleistift von 2002, 22,3 x 29,9 cm
 - 3. „Venezianische Paraphrasen“: Giovanni Bellini „Sitzende Figur“, 1993, 44 x 57 cm
 - 4. „Sternbilder“: VII, 1985 (überarbeitet 2000), Gouache, Farbstift, Asphaltmonotypie, 25,2 x 32,2 cm
 - 5. Ferdinand Hodler. Zyklus Die Nacht: 1992, Bleistift, Tusche, Asphalt, Wachs, 30 x 38 cm
 - 6. „Nibelungenlied“: X, 1996, Bleistift, Aquarell, Gouache, 53 x 76 cm
 - 7. Mit der Tube malen. Das letzte Bildnis der Meret Oppenheim XV, 2013, Mischtechnik, 43 x 53 cm
 - 8. Mit der Tube malen – nach Filippino Lippi. „Portrait des Luigi Pulci“
 - 9. Mit der Tube malen – nach Masaccio: „Portrait eines Mannes“
 - 10. beide: II. Fassung, Brancaccio-Kapelle, Florenz, 2016, Rötel, Acrylfarbe, Farbtube, 29,5 x 22 cm
- Bildunterschriften innen:
1. „Zeitebenen“: Dipylon in Athen, Bräunliches Papier, Bleistiftzeichnung aus den 80er Jahren, Rötel und Aquarell von 2002, 27 x 21,5 cm
 2. „Sternbilder“: V (Planetenbahn), 1982 (überarbeitet 2000), Farb- und Bleistift, Gouache, Collage auf altem Aktenpapier, 32,8 x 20,9 cm
 3. Ueberwasser-Zyklus II: Köpfe, Figurine 1972, Aktenpapier, Transparentpapier, Buchdeckel, Bindfaden, bandagierte Tubenfigur, 50 x 65 cm
 4. Ueberwasser-Zyklus III: Der Mensch im rechten Maß, Figurine 1972, Photokopie, gekalkte Holztafel, Bindfaden, Nägel, Bleistift, 50 x 65 cm
 5. Michelangelo-Zyklus: Figuren 1977/78, Reproduktion, Aktenpapier, übermalte Wellpappe, Bleistift, zum Teil wachsummantelte und bandagierte Tubenfiguren, 50 x 65 cm
 6. Zweiter Klee-Zyklus: Liegende vor Landschaft, 1984, Bleistift, Tusche, Tinte, collagierte Papierfigur, nach Umzeichnungen auf Transparentpapier von Walter Ueberwasser nach Paul Klee/Niesenlandschaft (1937), 29,7 x 21 cm
 7. Ferdinand Hodler. Zyklus Die Nacht: Tod und Mädchen, 1988/1994, Mischtechnik, ca. 50 x 64 cm
 8. Zyklus zu Hans von Marées: Blatt III, Mischtechnik (Bleistift, Gouache, Asphaltmonotypie, Asphalttinktur und Nitroabrieb der Abbildung) nach Zeichnungen von Hans von Marées, 43 x 33 cm
 9. „Transparentblätter“: Grundriss: Aluard, Niederlande, Tochterkloster von Clairvaux, 1230–63, spiegelverkehrt, 1988, Asphalttinktur, Bleistift, Kopierfrottag, 28 x 21 cm
 10. Venezianische Paraphrasen“: Vittore Carpaccio „Der heilige Hieronymus“, 1994, 44 x 57 cm
 11. „Nibelungenlied“: VII, 1996, Bleistift, Aquarell, Gouache, Wachs, 53 x 76 cm
 12. Zyklus zu Cato Bontjes van Beek: Clematisblüten, Mischtechnik, 44,5 x 54,5 cm
 13. Mit der Tube malen. Das letzte Bildnis der Meret Oppenheim VI, 2013, Mischtechnik, 43 x 53 cm
 14. Zyklus zu Richard Lindner: Mit der Tube malen V, 2012, Bleistift, Acryl und collagierte Tubenfigur auf „Offsettho „Marilyn was here““ von Richard Lindner, 42,5 x 30 cm
 15. Huldigung an Oskar Schlemmer (2), V, Figurenschnitt und collagierte Tubenfigur, aus dem Katalog: „Oskar Schlemmer – das Lackkabinett“, 1987, 2020, 42,8 x 32 cm
 16. Huldigung vom Brodwolf an Hoehme, 2020, collagierte Tubenfiguren auf Katalogabbildung, 42,8 x 32 cm
- © 2022 Jürgen Brodwolf, Fotografien: Bernhard Strauß, Robert Freiberger

